

MARKT

Foto: Pixabay/MabelAmber

Zwei kämpfen gegen den Negativ-Trend

Obwohl die US-Börsen gestern tiefer gingen, zeigt sich Europa heute bis dato in zartem Grün. Wie auch die Österreichische Post. Die damit aktuell der einzige ATXPrime-Titel an der Wiener Börse ist, der es nach dem Corona-Sturz wieder retour über die charttechnisch als wichtige Marken geltenden 200- und 50-Tagesdurchschnittskurse schaffte. Bei Semperit galt das bis heute auch, kämpft aber wieder gegen den Fall unter den 200er-Schnitt. Zum Vergleich: Dem Gesamtmarkt fehlen mehr als 30% bis dahin...

Die aktuellen News des Tages
gibt's 07/24 auf www.boerse-express.com

Die aktuellen Analysen von heute ➔
Kurse, News, Charts, ... - auf einen Blick ➔

Impressum ➔

wiener
boerse
■



WER NICHTS HÖRT, MUSS ALLES GLAUBEN.

Interviews mit CEOs, CFOs und Top-Experten des österreichischen Kapitalmarktes im Börsenradio auf wienerboerse.at

Einschalten. Informieren. Investieren.

wienerboerse.at

Meldungen in Kürze

Aktuelle Analysen.
 Keefe, Bruyette & Woods bestätigt für **Raiffeisen Bank International** die Empfehlung Underperformer - und reduziert das Kursziel von 27,2 auf 15,0 Euro. Letzter Schlusskurs: 12,97 Euro - durchschnittliches Kursziel: 22,61 Euro.

Deutsche Bank bestätigt für **Wienerberger** die Empfehlung Halten - und reduziert das Kursziel von 25,0 auf 16,5 Euro. Nun das tiefste aller Kursziele. Letzter Schlusskurs: 14,32 Euro - durchschnittliches Kursziel: 23,51 Euro.

RCB bestätigt für **Vienna Insurance Group** die Empfehlung Kaufen - und reduziert das Kursziel von 29,0 auf 26,0 Euro. Letzter Schlusskurs: 17,0 Euro - durchschnittliches Kursziel: 25,18 Euro.

M.M. Warburg erhöht für **Varta** die Empfehlung von Verkaufen auf Halten - und bestätigt das Kursziel mit 67,0 Euro. Letzter Schlusskurs: 62,3 Euro - durchschnittliches Kursziel: 68,0 Euro.

Kepler Cheuvreux bestätigt für **ams** die Empfehlung von Kaufen - und reduziert das Kursziel von 70,0 auf 35,0 CHF. Letzter Schlusskurs: 8,67 CHF - durchschnittliches Kursziel: 33,23 CHF.

Peel Hunt bestätigt für **RHI Magnesita** die Empfehlung Kaufen - und reduziert das Kursziel von 5900 auf 4600 Pence. Letzter Schlusskurs: 2020 Pence - durchschnittliches Kursziel: 4025 Pence.

Deutsche Bank reduziert für **SBO** die Empfehlung von Kaufen auf Halten - und bestätigt das Kursziel mit 30,0 Euro. Letzter Schlusskurs: 27,1 Euro - durchschnittliches Kursziel: 47,28 Euro.

Keefe, Bruyette & Woods bestätigt für **Erste Group** die Empfehlung Outperformer - und reduziert das Kursziel von 37,0 auf 28,0 Euro. Womit das bisher tiefste Kursziel eingestellt wird. Letzter Schlusskurs: 15,9 Euro - durchschnittliches Kursziel: 33,13 Euro. <

Varta. Laut Directors'-Dealings-Meldung kaufte die VGG GmbH (in enger Beziehung zu Aufsichtsrat Michael Tojner) im Rahmen eines Mitarbeiterbeteiligungsprogramms 44.643 Aktien zu je 14,0 Euro. <

S IMMO

Immofinanz-Gespräche liegen auf Eis



Die Vorstände Friedrich Wachernig und Ernst Vejdovsky beige-

Der s Immo-Vorstand ist nach dem Rekordjahr 2019 zuversichtlich, heuer die Corona-Krise gut meistern zu können und blickt bereits in das Jahr 2021: „Da sollte das Geschäft wieder gut laufen“, hieß es im Rahmen der Online-Bilanzpressekonferenz. Gespräche über ein mögliches Zusammengehen mit der ebenfalls börsennotierten Immofinanz gibt es momentan keine: „Derzeit haben wir wirklich alle miteinander andere Dinge zu tun, als die Fusion zu beklammern. Wir können uns nicht einmal treffen. Die Aktionärsstruktur bietet aber Optionen“, sagt CEO Ernst Vejdovsky. Und: „Alle Optionen wird man prüfen und bewerten. Das geht erst, wenn wir uns wieder öfter treffen können.“ Zum Zeitfaktor: „Sobald als möglich.“ Man könne aber nicht in Gespräche eintreten, ehe man nicht weiß wie Ende 2020 die Bilanz aussieht.

2019 hatte die s Immo bei Nettogewinn und der Cash-Generierung (FFO 1) neue Höchststände erzielt. Der Jahresüberschuss stieg von 204,2 auf 213,3 Mio. Euro. 2020 wird „definitiv kein Rekordjahr mehr werden“, sagt Vejdovsky. Am stärksten wird der Corona-Einfluss im Hotel- und Retail-Bereich sein. Das Portfolio - 2/3 in Österreich und Deutschland, 1/3 in CEE - besteht zu 71 Prozent aus Gewerbeimmobilien (Büro, Geschäft, Hotel), zu 29 Prozent aus Wohnobjekten. Mit liquiden Mitteln von 112 Mio. Euro Ende 2019 sowie den im Jänner per Kapitalerhöhung aufgebrauchten 149 Mio. Euro - wodurch die Eigenkapitalquote von 43 auf 46 Prozent gestiegen ist -, sieht sich die s Immo gut gerüstet für das Krisenjahr 2020. Um das Ausmaß der Krise absehen zu können, ist es noch zu früh, heißt es. Es hängt unter anderem von der Dauer der gesundheitspolitisch verhängten Restriktionen und auch den Hilfsprogrammen der Regierungen in verschiedenen Ländern ab. < Mehr zum Unternehmen gibt's auf www.boerse-express.com hier.

Impressum BÖRSE EXPRESS

MEDIENEIGENTÜMER Börse Express GmbH, Molkerg. 4/2, 1080 Wien
INTERNET www.boerse-express.com **PHONE** 01/236 53 13 **SALES** 0664/319 81 14
EMAIL redaktion@boerse-express.com **ABO** www.boerse-express.com/abo
GESCHÄFTSFÜHRER Robert Gillinger (gill) **LEITUNG PROJEKT- & MEDIENMANAGEMENT** Ramin Monajemi **REDAKTIONS-LEITUNG** Mag. Harald Fercher (hf), **PRODUKTION** Herbert Hütter
GRAFISCHES KONZEPT Jan Schwiäger **CHARTS** TeleTrader, Kursdaten ohne Gewähr
BEZUG Diverse Aboformen unter www.boerse-express.com/abo Gerichtsstand ist Wien.
HINWEIS Für die Richtigkeit der Inhalte kann keine Haftung übernommen werden. Die gemachten Angaben dienen zu Informationszwecken und sind keine Aufforderung zum Kauf/ Verkauf von Aktien. Der Börse Express ist ausschließlich für den persönlichen Gebrauch bestimmt, jede Weiterleitung verstößt gegen das Copyright - vollständige **AGB** hier
 Nachdruck: Nur nach schriftlicher Genehmigung.
VOLLSTÄNDIGES IMPRESSUM www.boerse-express.com/impressum

MIX II

» **Mayr-Melnhof I.** Laut Directors'-Dealings-Meldung kaufte die Ferdima Privatstiftung 150 Aktien zu je 111,0 Euro. <

» **Mayr-Melnhof I.** Laut Directors'-Dealings-Meldung kaufte die Felima Privatstiftung 150 Aktien zu je 111,0 Euro. <

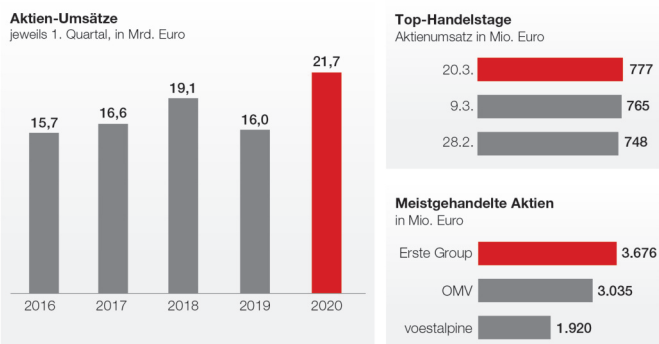
» **Porr.** Nach rund zweieinhalb Jahren Bauzeit übergab die Total- und Generalunternehmerin Porr die Gleisarena am Zürcher Hauptbahnhof an die Bauherrschaft SBB Immobilien. Porr wurde von SBB Immobilien mit der Errichtung eines Gebäudes mit Mischnutzung entlang der

Gleise des Zürcher Hauptbahnhofs beauftragt. Das Auftragsvolumen beläuft sich auf rund 40 Mio. CHF (35,9 Mio. Euro).<

» **Bank Austria.** Die Ratingagentur Moody's hat für die Bank Austria den Ausblick für langfristige vorrangige unbesicherte Schulden und Einlagen von stabil auf negativ gesenkt. Das Rating für langfristige vorrangige unbesicherte Schulden wurde bei Baa1 belassen, das Rating für Langfristeinlagen bei A3. Die Basiskreditrisikoeinschätzung bleibt bei Baa2. <

» **Corona-Maßnahmen.** Die US-Notenbank Fed stemmt sich mit weiteren Maßnahmen gegen die Corona-

Handel an der Wiener Börse im 1. Quartal 2020



Die Wiener Börse im 1. Quartal: Aktienumsatz steigt um mehr als ein Drittel ... Verdoppelung bei Neuzugängen von Anleihe-Listings ... Mehr gibt's [hier](#)

Foto: Wiener Börse

Krise und lockert übergangsweise eine wichtige Verschuldungsregel für große US-Banken. Demnach zählen US-Staatsanleihen nicht mehr zu den Vermögensgegenständen,

die mit Kapital zu unterlegen sind. Die Lockerung soll ein Jahr Bestand haben und verringert den Kapitalbedarf der Banken um rechnerisch zwei Prozent.

Gewinnerbranchen
(BE500-Index, heute)

Quelle: Bloomberg	in Prozent
Gas & Oil Index	+4.32%
Tobacco Index	+3.06%
Metals And Mining	+2.05%
Insurance Index	+1.80%
Manufacturing	+1.79%
Steel Index	+1.67%
Telecom Equipment	+1.52%
Auto Parts Index	+1.37%
Beverages Index	+1.19%
Construction	+1.18%

Verliereraktien

Water Index	-2.66%
Retail Index	-1.72%
Hardware&Software	-1.35%
Industrial Products	-1.33%
Investment Comp.	-1.23%
Electric Index	-1.20%
Travel & Leisure	-1.07%
Pharmaceuticals	-0.96%
Food Retailers	-0.68%
Commercial Services	-0.63%

Gewinneraktien
(BE500-Index, heute)

Quelle: Bloomberg	in Prozent
Ageas	+14.48%
Dufry AG	+11.39%
Nokian Renkaat Oyj	+9.64%
Royal Dutch Shell	+8.37%
Aker BP ASA	+8.12%
Saipem SpA	+7.88%
Covivio	+7.83%
OMV AG	+7.55%
Deutsche Bank AG	+7.27%
BP PLC	+6.47%

Verliereraktien

Natixis SA	-11.70%
Standard Life	-7.26%
Temenos AG	-6.17%
Rolls-Royce	-5.90%
Ferguson PLC	-4.97%
Centrica PLC	-4.90%
Kerry Group PLC	-4.75%
National Grid PLC	-4.67%
Dassault Systemes	-4.64%
Fastighets AB Balder	-4.59%

Gewinneraktien
(DAX-Index, heute)

Quelle: Bloomberg	in Prozent
Deutsche Bank AG	+5.11%
BMW	+3.26%
Wirecard AG	+2.58%
HeidelbergCement	+2.28%
Siemens AG	+2.19%
Deutsche Post AG	+1.43%
Volkswagen AG	+1.19%
Henkel AG & Co	+1.16%
Bayer AG	+1.13%
Continental AG	+1.12%

Verliereraktien

Deutsche Boerse AG	-2.43%
MTU Aero Engines	-2.38%
Fresenius Med. Care	-1.80%
Linde PLC	-1.51%
E.ON SE	-1.48%
Vonovia SE	-1.09%
Merck KGaA	-1.07%
Daimler AG	-1.02%
SAP SE	-1.01%
adidas AG	-0.85%

Gewinneraktien
(ATXPrime-Index, heute)

Quelle: Bloomberg	in Prozent
OMV AG	+7.55%
Lenzing AG	+4.75%
FACC AG	+4.42%
Zumtobel Group	+4.39%
Raiffeisen Bank Int.	+3.47%
UNIQA	+2.90%
Telekom Austria	+2.62%
S IMMO AG	+2.56%
AT&S	+2.27%
Vienna Insurance G.	+2.24%

Verliereraktien

Semperit AG	-3.75%
POLYTEC	-3.10%
Strabag SE	-2.20%
Rosenbauer	-1.46%
UBM Development	-1.12%
Mayr Melnhof	-1.06%
DO & CO AG	-0.83%
Frequentis AG	-0.81%
Marinomed Biotech	-0.54%
BAWAG Group AG	-0.51%

MIX III

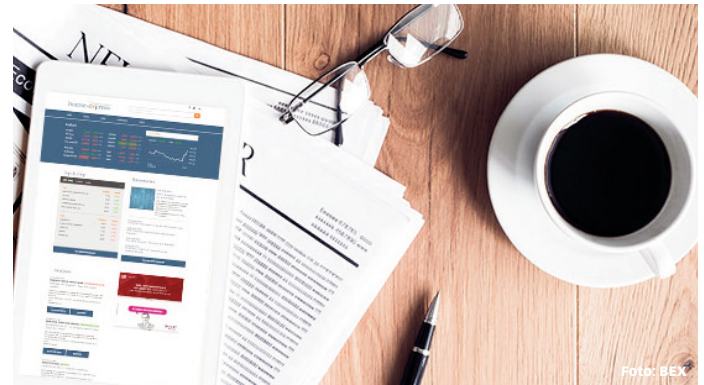
Internationale Unternehmensnews.

Die US-Wettbewerbsbehörden haben sich gegen den Einstieg des US-Tabakriesen **Altria** <US02209S1033> bei der E-Zigarettenfirma Juul ausgesprochen. Altria und Juul haben eine Zusammenarbeit gestartet, die den Wettbewerb aushebelt, teilte die Behörde FTC mit. Der Marlboro-Hersteller Altria war im Dezember 2018 für 12,8 Milliarden US-Dollar mit 35 Prozent bei Juul eingestiegen, der finanzielle Kraftakt war die größte Investition in der Geschichte des Konzerns. Altria teilte unterdessen mit, man werde sich gegen die Entscheidung zur Wehr setzen. Die Beteiligung an Juul hat sich mittlerweile für Altria zu einem immer teureren Debakel entwickelt. Im vierten Quartal schrieb der Konzern weitere 4,1 Milliarden Dollar auf das Investment ab. Zuvor hatte Altria den Wert der Beteiligung bereits um 4,5 Milliarden Dollar nach unten korrigiert.

Beim Licht- und Elektronikspezialisten **Hella** <DE000A13SX22> hat sich die Corona-Krise im dritten Quartal bemerkbar gemacht. Während die um Währungseffekte sowie Zu- und Verkäufe bereinigten Erlöse um 4 Prozent auf rund 1,54 Milliarden Euro zurückgingen, sackte das bereinigte Ebit um 21 Prozent auf 90 Millionen Euro ab. Unter dem Strich brach der Überschuss um fast ein Viertel auf 51 Millionen Euro ein.

Die Beteiligungsgesellschaft **Rocket Internet** <DE000A12UKK6> hat 2019 den Gewinn gesteigert und warnt vor negativen Auswirkungen der Corona-Krise. Im vergangenen Jahr kletterte der Konzerngewinn auf 280 Millionen Euro. Je Aktie waren das 1,90 Euro - ein Jahr zuvor waren es 1,28 Euro.

Der japanische Technologiekonzern **Softbank** <JP3436100006> sieht vom geplanten Kauf von WeWork-Aktien in Höhe von 3 Milliarden US-Dollar ab. Softbank hatte ei-



gentlich im vergangenen Jahr zugestimmt, die Anteile vom früheren WeWork-Chef Adam Neumann, von Benchmark Capital und weiteren Investoren als Teil eines Rettungspakets zu kaufen.

Wegen der Coronavirus-Krise stellt die ohnehin angeschlagene Restaurantkette **Vapiano** <DE000A0WMNK9> beim Amtsgericht Köln einen Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens. <

Internationale Analysen.

UBS hat das Kursziel für **Airbus** <NL0000235190> von 140 auf

100 Euro gesenkt, aber die Einstufung auf "Buy" belassen.

RBC hat das Kursziel für **Essilor-Luxottica** <FR0000121667> von 130 auf 105 Euro gesenkt und die Einstufung auf "Sector Perform" belassen.

RBC hat das Kursziel für **Hugo Boss** <DE000A1PHFF7> von 40 auf 23 Euro gesenkt aber die Einstufung auf "Sector Perform" belassen.

<APA/dpa-AFX/Bloomberg/Reuters/red>

WEINGARTENSIEDLUNG OBERKREMS

EXKLUSIVE EIGENTUMSWOHNUNGEN MIT GARTEN IN KREMS

STRABAG REAL ESTATE

ERGEBNIS & FINANCIAL LITERACY

HEUTE ONLINE

Wer? Hellobank!

Thema: Trading Strategien für Fortgeschrittene und Profis

Referent: John Gossen

Termin: jeden Donnerstag, 18:00 bis 19:00 Uhr

Wo? Online

Anmeldung

Wo gibt's weitere Infos? www.hellobank.at

IMMER ONLINE

Thema: Kapitalschutz-Zertifikate - Einfach erklärt

Wo? Online (RCB)

zum Ansehen hier

Thema: Wie funktionieren Express-Zertifikate?

Wo? Online (UniCredit)

zum Ansehen hier

Thema: Was sind Inline-Optionsscheine?

Wo? Online (Societe Generale)

zum Ansehen hier

Thema: Aktienanleihen - die bessere Aktie?

Wo? Online (Vontobel)

zum Ansehen hier

IMMER ONLINE

Wer? DADAT Bank

Was? alle Produkte (ab 1000 Euro)

Mit wem und Wann? Commerzbank / Societe Generale (bis 31. Mai 2020)

Aktion: Free Trade

Weitere Infos

FREQUENTIS

Das Jahr brachte die erwarteten Zuwächse



Das Wiener Technologieunternehmen Frequentis hat 2019 gut verdient und sieht sich angesichts der aktuellen Coronavirus-Pandemie gut aufgestellt. Dennoch bleibt die Vorschau auf das Jahr mit vielen Unsicherheiten behaftet. Die Dividende für 2019 bleibt vorsichtshalber mit 15 Cent unterhalb des Zielkorridors der Dividendenpolitik - in Summe wurde die Erwartungshaltung der Analysten - siehe Soll / Ist - erfüllt.

2019 brachte eine Umsatzsteigerung um 6,3 Prozent auf 303,6 Mio. Euro, das Konzernergebnis verbesserte sich um 5,8 Prozent auf 12,5 Mio. Euro - der Auftragsbestand legte um 10,2 Prozent auf 391,5 Mio. Euro zu. Über 40 Prozent der Umsätze des Unternehmens entfallen auf Folgegeschäfte zu bereits installierten Systemen und Lösungen. Rund die Hälfte des Installed Base Business wurde mit Wartungsaufträgen erzielt. „Eine Herausforderung bleiben die Reiseeinschränkungen, da gewisse Arbeiten nur vor Ort beim Kunden durchgeführt werden können“, sagt CEO Norbert Haslacher.

Das Unternehmen erzielt 61 Prozent des Umsatzes in Europa, 19 Prozent in den Amerikas, 13 Prozent in Asien, 6 Prozent in Australien/Pazifik und 1 Prozent in Afrika. 2020 strebt das Unternehmen ein weiteres Wachstum bei Umsatz und Auftragseingang an. < Mehr zum Unternehmen gibt's auf www.boerse-express.com hier.

2019

Soll / Ist

Frequentis erzielte im Geschäftsjahr 2019 einen Umsatz von 303,6 Millionen Euro (plus 6,3%), ein EBITDA von 30,2 Millionen Euro (plus 39,8%), ein EBIT von 17,2 Millionen (plus 10,3%) und einen Überschuss (nach Minderheiten) von 11,8 Millionen Euro (plus 4,9%).

Der Dividendenvorschlag lautet auf 0,15 Euro je Aktie.

Der Bloomberg-Konsens hatte beim Umsatz mit 307,5 Milliarden Euro gerechnet, beim EBITDA waren es 25,5 Millionen, beim EBIT 16,5 Millionen und unterm Strich sollten 12,1 Millionen Euro herauskommen.

Aktuell gibt es von Analysten 3x Kaufen, 0x Halten und 0x Verkaufen als Empfehlung bei einem mittleren Kursziel von 21,2 Euro - plus 42%.

wiener
boerse
■



WER NICHTS HÖRT, MUSS ALLES GLAUBEN.

Interviews mit CEOs, CFOs und Top-Experten des österreichischen Kapitalmarktes im Börsenradio auf wienerboerse.at

Einschalten. Informieren. Investieren.

wienerboerse.at



VON WALTER KOZUBEK
ZERTIFIKATEREPORT-HERAUSGEBER

Novartis: Strategien für vorsichtige Optimisten

Für Novartis-Konzernchef Vasant Narasimhan ist das Malaria-, Lupus- und Arthritis-Medikament Hydroxychloroquin der Generika-Tochter Sandoz derzeit die größte Hoffnung des Unternehmens gegen das Coronavirus. In einem Interview mit der Zürcher Sonntagszeitung berichtet er von präklinischen Studien mit Tieren und ersten Daten aus klinischen Studien, bei denen das Coronavirus getötet werde. Mit Schweizer Spitälern werden mögliche Behandlungsprotokollen für den Klinikeinsatz überprüft; für abschließende Urteile sei es indes noch zu früh.

Auch das Krebsmittel Jakavi sei vielversprechend, es wirke allerdings nicht gegen das Virus, sondern die Immunreaktion des Körpers. Die Novartis-Aktie (ISIN CH0012005267) notiert aktuell auf 78,50 Schweizer Franken.

Mitte Juni über 80 Franken, Sicherheitspuffer 5 Prozent. Kann die Aktie in drei Monaten noch zwei Prozent zulegen können, bringt das Discount-Zertifikat der BNP Paribas mit der ISIN **DE000PX3S3D9** beim Kaufpreis von 70,62 Euro stattliche 30,3 Prozent p.a. ein; bereits bei unveränderten Aktienkursen winkt eine Seitwärtsrendite von 21,7 Prozent p.a. Sollte die Aktie am 19.6.20 unter dem Cap von 80 Franken schließen, erhalten Anleger einen Barausgleich.

Mitte September über 75 Franken, Sicherheitspuffer 10 Prozent. Die etwas defensivere Strategie bis September bietet einen Sicherheitspuffer von knapp 10 Prozent: Mit dem Discounter mit der ISIN **DE000PX9E2S9** erzielen Anleger beim Kaufpreis von 66,86 Euro eine Rendite von 12,6 Prozent p.a., sofern die Aktie am 18.9.20 über 75 Franken schließt.

Mit Barriere: bis Mitte September immer über 64 Franken. Mehr Sicherheitspuffer? 18 Prozent gibt's mit Barriere: Das Capped-Bonus-Zertifikat der BNP Paribas mit der ISIN **DE000PX44GK9** zahlt bei Fälligkeit (24.9.20) den Höchstbetrag von 84 Franken, sofern die Aktie bis zum 18.9.20 niemals die Barriere bei 64 Franken verletzt. Beim Kaufpreis von 74,78 Euro liegt die maximale Rendite bei 13 Prozent p.a. Besonders interessant: geringes Aufgeld von knapp 1 Prozent. Bei einer Verletzung der Barriere erfolgt ein Barausgleich.

ZertifikateReport-Fazit: Novartis gehört als Pharmakonzern zu den eher defensiven Branchen und könnte außerdem von einem Durchbruch in Covid-19-Therapien profitieren – aktienaffine Anleger könnten mit Zertifikaten den defensiven Einstieg wagen und sich für eine Seitwärtsbewegung positionieren. Das Wechselkursrisiko besteht in einer Aufwertung des Euro gegenüber dem Schweizer Franken.<

TRADING-IDEE: BARGELDLOSES ZAHLEN IN KRISE IMMER BELIEBTER

Mehr dazu [hier](#)

TRADING-IDEE: COMPUGROUP MEDICAL - DIE CHARTTECHNIK HELLT SICH ZUSEHENDS AUF

Mehr dazu [hier](#)

TRADING-IDEE: S&P 500 - BÄREN MELDEN SICH ZURÜCK

Mehr dazu [hier](#)

TRADING-IDEE: BASF - NEUE ABWÄRTSWELLE

Mehr dazu [hier](#)

TRADING-IDEE: DAIMLER - NUR EIN PULLBACK

Mehr dazu [hier](#)

TRADING-IDEE: COVESTRO BÄRISCHE SIGNALE

Mehr dazu [hier](#)

TRADING-IDEE: GOLD MIT GEGENBEWEGUNG

Mehr dazu [hier](#)

GUT INFORMIERT IN DEN HANDELSTAG STARTEN

Erfahren Sie schon vor 9 Uhr,
was an den Märkten passiert.



Mit unserem kostenfreien Newsletter ideas-daily sind Sie immer am Puls des Marktes. Freuen Sie sich auf eine technische DAX-Analyse, einen Marktüberblick sowie eine Marktidee – täglich noch vor Börseneröffnung in Ihrem E-Mail-Postfach.

Jetzt abonnieren unter: www.ideas-daily.de

 **SOCIETE
GENERALE**